

Nr. 4

April 2013
11. Jahrgang
Einzelpreis 7,50 €

postmaster magazin

Fachzeitschrift für Dokumenten- und Postprozesse

Neopost DS-65

Die neue Desktop-Kuvertiermaschine mit dem
Plus an Bedienkomfort und Produktivität



Unterwegs in Halle 3

Das Cebit-Gespräch über durchgängige Dokumentenprozesse

Digitale Transaktionspost

Onlinebriefe in allen Facetten

Daten, Tinte und Papier

Ein neues Kapitel in der Drucktechnik

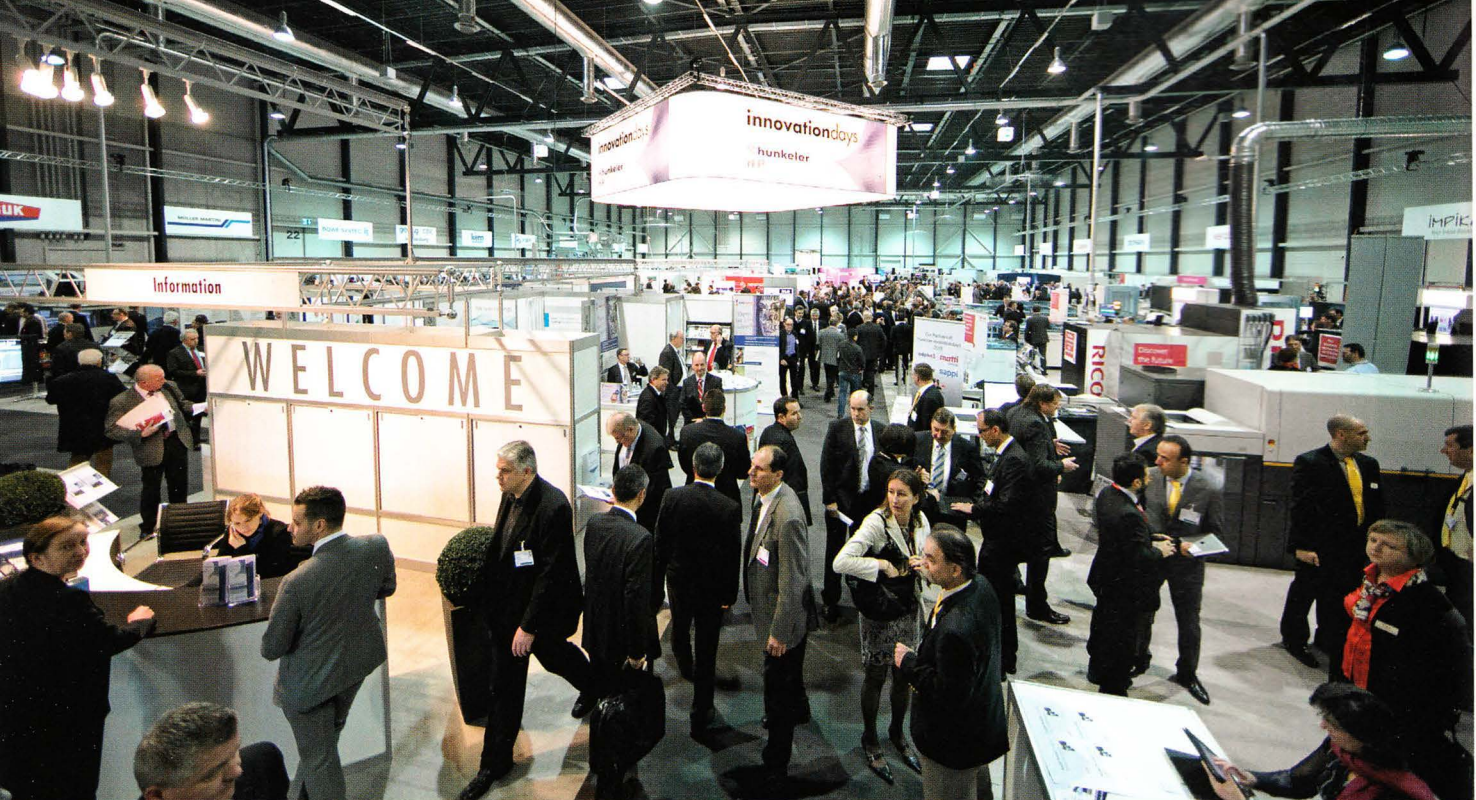
Pappe und Polster

Versandverpackungen im Überblick

Poststellen des Jahres 2013

Die Laudatio von der Preisverleihung

POSTMASTER-online: www.postmaster-magazin.de



Neuheiten-Tage mit Langzeiteffekt

Auch nach sechs Wochen lohnt sich der Rückblick auf die Hunkeler Innovationdays.

Zum Schluss waren es mehr als 5000 Besucher aus ganz Europa und Übersee, die auf die Luzerner Allmend zu den Hunkeler Innovationdays gekommen waren, teilweise mitten in der schaurig-schönen Alemannischen Fastnacht, bei der die ahnungslosen Messegäste von grausigen Hexen vor Morgengrauen aus dem Schlaf getrommelt wurden. Aufregend war auch, was tagsüber auf der wohl größten Digitaldruck-Hausmesse der Welt geboten wurde: eine lückenlose Präsentation von Transpromo, Mailingproduktion und Publishing on Demand mit besonderer Konzentration auf den großen Endlosdruck. Viel haben

wir schon im Vorfeld über das große Ereignis von Luzern geschrieben. Hier eine Rückschau quer durch die große Innovationdays-Halle und gegliedert nach IT-Vorstufe, Drucktechnik und Weiterverarbeitung/Postverarbeitung.

Die neuen Instrumente der Outputmanager

„Archivintegration ohne Medienbruch“ und „Automatisierung von dokumentenbasierenden Vorgängen“ waren auch auf den Innovationdays die Stichworte für die neuen Systemlösungen von Icon. Zum einen schafft DOPiX/Desktop die Verbindung zwischen Korrespondenzsystem und ECM/Archiv. COpiX erlaubt eine Sicht und den Zugriff auf die Dokumente in allen angebundenen Systemen. Bei Compart hingegen ging es ganz besonders um die Whitepaper-Produktion und die Qualitätssicherung im hochvolumigen Digitaldruck. DocBridge Pilot extrahiert die für die Verarbeitung erforderlichen Informationen als Metadaten aus dem entsprechenden System, legt sie in einer relationalen Datenbank ab und stellt sie für das spezifische

Dokument just-in-time zur Verfügung. Der Qualitätssicherung dient das Tool DocBridge Delta, das Dokumente automatisch miteinander vergleicht. SET stellte die Neuerungen an der Posy-OutputFactory vor. Das Hunkeler-System Webinspection wurde in das Posy-ProductionManagement integriert. Dadurch beginnt die SLA-Überwachung jetzt schon beim Druckprozess. Fehlerhaft produzierte Sendungen können automatisch nachgedruckt werden, und in den angeschlossenen Drucksystemen wird die Produktion gestoppt, wenn zum Beispiel mehrere schlecht lesbare Seiten registriert werden. Ganz neu ist das Posy-ProductionManagement für Mobilgeräte.

Der große Digitaldruck von A bis Z ...

... genauer gesagt von C wie Canon bis X wie Xerox war auch 2013 der Mittelpunkt der großen Schau von Luzern. Der Star der Canon-Präsentation war das neue Océ-Topmodell ColorStream 3900 mit einer Leistung von 127 Metern pro Minute. Gezeigt wurde die

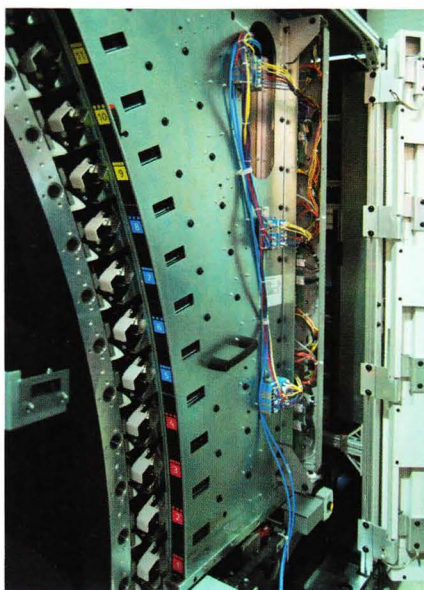


Software für das Outputmanagement – wichtiger Bestandteil der Hunkeler Innovationdays

POSTMASTER-Magazin (4)

Konfiguration Rolle zu Rolle mit einem dynamischen Perforier- und Stanzmodul von Hunkeler für Transaktions- und Mailingdokumente, außerdem Rolle zu Falz für die Produktion von Buchblöcken und Broschüren. Dabei war die Software Océ Prisma für Transaktions- und Graphic-Art-Anwendungen im Einsatz.

Während HP seine Produktionsdruckmaschine Indigo W7250 mit einem Schneide- und Stapelmodul und eine Inkjetmaschine mit schnell wechselbaren Spezialdruckköpfen präsentierte, hatte Impika seinen wahrscheinlich letzten selbständigen Messeauftritt, bevor Tage später die Übernahme durch Xerox bekannt gegeben wurde. Wie kräftig der US-Konzern seine Inkjet-Marktposition durch die kreativen Südfrenzen stärkt, bewies das Modell iPrint Compact, das 127 Meter pro Minute im Duplexdruck bei hoher Auflösung (360 bis 1200 dpi) auf einer Stellfläche von weniger als zehn Quadratmetern zu bieten hat. Außerdem wurde das neue Impika-Farbdruckmodul iEngine 1000 L (Arbeitsbreite: 220 mm) präsentiert. Dieses kann leicht in beste-



CiPress von innen: alle digitalen Rollendruckmaschinen hatten sich in Luzern versammelt.

hende analoge Produktionsumgebungen integriert werden und sogar fertige C4-Großbriefe vollfarbig bedrucken; kleinere Versionen sind bereits heute als Sendungsbedruckungs-Komponenten bei Kern und W+D im Einsatz.

Die Prosper-Druckmaschinen und -Eindruckwerke waren die Stars der Kodak-Präsentation, zum Beispiel die monochrome Prosper 1000 in Verbindung mit einer Hunkeler-Finishing-Linie, außerdem die Eindrucksysteme Prosper S5 für die Personalisierung von Werbeprospekten. Unter dem Titel „Print and Beyond“ präsentierte Ricoh zahlreiche Produktionsdrucker und natürlich die Rollendruck-Inkjetmaschinen InfoPrint 5000 GP (Vollfarbe) und 5000 MP (monochrom) sowie Softwarelösungen für die Workflow-Optimierung, das Druckdatenmanagement und die Produktionsoptimierung.

Nach der Eröffnung der eigenen Europa-Vertriebsgesellschaft war Screen in Luzern auf größtmöglicher Fläche mit dem Flaggschiff-Modell Truepress Jet520 ZZ am Start. Die Maschine bietet eine Druckgeschwindigkeit von 220 Metern pro Minute, außerdem das neue kamera-basierte Prüfsystem Jetinspection JI-500 mit einem Echtzeit-Farbvergleich für variable Daten. Gezeigt wurde auch das Einfarbsystem Truepress Jet520 EX, das

Giving Shape to Ideas



KONICA MINOLTA

EINSTEIGEN UND DIGITAL DURCHSTARTEN.

Digitaler Produktionsdruck mit bizhub PRESS.

Mehr Qualität, mehr Service, mehr unter der Haube! Mit den leistungsstarken Systemen bizhub PRESS C6000, bizhub PRESS C7000 und bizhub PRESS C8000 heißt das Fahrtziel: perfekte Qualität in digitaler Vielfalt und Support auf höchstem Niveau.

www.bizhubpress.de

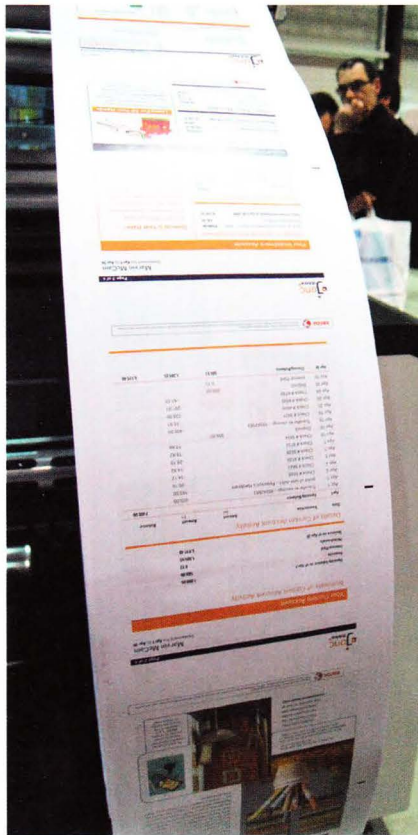


**Druck & Medien
AWARDS
2012**

sich auf Farbdruck aufrüsten lässt. Mit dem neuen Rollendigitaldrucker 8600 und einer Inline-Perforationseinheit von Hunkeler produzierte Xeikon live hochwertige Tickets und Gutscheine mit verschiedenen Sicherheitsmerkmalen, zum Beispiel durch den Einsatz von Spezialtinte mit Taggant, mikroskopisch kleinen chemischen Markierungsmitteln, mit denen Drucke nahezu völlig fälschungssicher gemacht werden können. Mit der kleinen CiPress „Single Engine Duplex“ schließlich stellte Xerox auf den Innovationdays eine Rollenlösung vor, die wirtschaftlicher und Platz sparender ist als die meisten bisher am Markt befindlichen Modelle. Dabei wird schmalbahnig (1up) gedruckt und durch eine Wendefunktion die Rückseite der Bahn mit der zweiten Hälfte der Inkjetköpfe fertig gestellt. Damit ist ein 4/4-farbiger Druck mit einer Single-Einheit möglich. Die Vorteile der CiPress wie Substrat-Unabhängigkeit durch wasserlosen Inkjetdruck und das integrierte, selbst korrigierende Closed-Loop-Kontrollverfahren bleiben wie beim Grundmodell CiPress 500 erhalten.

Inkjet-Substrate: ein Schlüsselthema

So revolutionär der Inkjet-Digitaldruck von der Rolle durch Schnelligkeit und Wirtschaftlichkeit neue Perspektiven für den Druck von Transaktionsdokumenten, Marketingbotschaften und Büchern geschaffen hat, so anspruchsvoll ist die neue Technik bei der Qualität der Substrate. Kein Wunder, dass die Papierfabriken ihre Produktentwicklung voll auf das neue Thema konzentriert haben. So stellte Sappi sein neues Sortiment Jaz book vor, ein gestrichenes Papier für den Digitaldruck, das sich besonders für Bücher in Vollfarbe eignet. Eingesetzt wurde es an den Ständen von Hunkeler und Kodak. Es wurde – wie auch Sappi Jaz silk für Hochgeschwindigkeits-Inkjetdruck – in Zusammenarbeit mit HP entwickelt. Ein großes Programm an Inkjetpapieren präsentierte Mondi. Darunter ist das DNS Enhanced Color Inkjet das geeignete Papier für jede Anwendung. Der Hersteller führt auch verschiedene Recyclingpapiere, die nicht zu Qualitäts-einbußen führen.



Das richtige Substrat: das A und O für den gelungenen Tintendruck

Eine besondere Spezialität des niederländischen Papierherstellers Crown van Gelder (CVG) sind die ungestrichenen Inkjetpapiere, mit denen das Unternehmen auch Marktführer in diesem Segment ist. In Luzern zeigten die Holländer unter anderem hoch satinierte Sorten mit seidenglatten Oberflächen, die fast wie matter Kunstdruck wirken und gleichzeitig durch die ausnehmend verdichtete Naturpapier-Oberfläche besonders gute Inkjet-Druckeigenschaften bieten. Für die individualisierte Briefhüllen- und Sendungsbedruckung war bei Mitsubishi das neue gestrichene Inkjetpapier Jetscript ML9084 I für hochwertige Umschläge zu sehen. Der Hersteller verspricht höchste Brillanz, schnelle Trocknungszeit und optimale Falz- und Weiterverarbeitungsqualität. Außerdem wurden weitere Jetscript-Varianten für Direktmailings, Transaktion, Transpromo, Labelling und Buchproduktion vorgeführt.

Die neue Welt der Druck- und Postverarbeitung

Als Weltpremiere gab es von Horizon den neuen Klebender BQ-280 PUR.

Das Aggregat ist insbesondere für kleinere Auflagen geeignet, weil es mit der Touch&Work-Technologie vollständig automatisch einstellbar ist. Außerdem wurden verschiedene Systeme für die direkte Verarbeitung von der Rolle präsentiert. Besonderes Highlight war der Drei-Messer-Automat HT-1000V. Hinzu kamen diverse Hybridlösungen für die kombinierte Verarbeitung von Blatt- und Rollenprodukten. So kann man jetzt mit speziellen Schneideautomaten variable Produkte aus verschiedenen Ausgangsformaten erstellen.

Der Mailstream Wrapper stand im Mittelpunkt der „White Paper Factory“ von Pitney Bowes. Das Komplettbrief-Produktionssystem wurde auf den Innovationdays um ein Inlinemodul für die Umschlagproduktion erweitert. Damit kann ein kostengünstiges Verpackungsmaterial mit gummierter Verschlussklappe und Sichtfenster produziert werden, das sich äußerlich kaum von einem traditionellen Geschäftsbrief unterscheiden lässt. Neue Wege der Produktionssteigerung in der Postbearbeitung zeigte die Update-Version der Software P/I OfficeMail, und wie der Dokumenten-Workflow optimiert werden kann, präsentierte die Software P/I Output Manager Workflow Management.

Eine Selfmailer-Lösung war auch am Stand von Sitma mit der Hochleistungs-Papierverpackungsmaschine WM30 zu sehen.

Um die Verbindung von Kuvertierung und Briefumschlagproduktion mit individueller Vollfarb-Bedruckung ging es bei der Timos-Präsentation von W+D. Das Ergebnis ist kein Selfmailer, sondern eine klassische Briefsendung mit echtem Umschlag, wie er weltweit überwiegend mit W+D-Maschinen hergestellt wird. Seit der Präsentation auf der Drupa ist die Maschine mehrfach ausgezeichnet worden.

Das Hochleistungskuvertiersystem Fusion Cross von Böwe Systec geht nach den Hunkeler Innovationdays in Serie. Auf der Messe, wurde die Maschine übrigens mit dem Preis „Produkt des Jahres 2012“ vom POSTMASTER-Magazin ausgezeichnet. Zum ersten Mal zeigte Böwe sein neues Erfolgsmodell direkt in einer Variante für die Endlosverarbeitung in Kombination mit einem Abroller von Hunkeler. Die ersten 20 Maschinen

gehen an einen Großkunden in den USA. Weitere Maschinen wurden vor Ort verkauft.

Der italienische Maschinenbauer CMC stellte sein Flaggschiff CMC 9000 aus. Dieses Kuvertiersystem schafft 30 000 Takte pro Stunde und ist damit fast die schnellste Kuvertiermaschine der Welt. Kern-Data schließlich präsentierte seinen neuen „All-in-One-Kuvertierer“, die MK-Serie, mit der bis zu 28 000 Sendungen der Formate B6 bis C5 oder 14 000 C4-Briefe pro Stunde mit einem neuen Kuvertiervorgang verarbeitet werden können, das noch nicht patentiert ist und dessen Spezifikationen auf der Messe noch geheim gehalten wurden. Das neue System soll ab dem 3. Quartal 2013 verfügbar sein.

Die schweizerische Kern AG hatte als Neuheit das Aussteuern weißer Seiten: Bei der Produktion von der Rolle erkennt der Hochleistungsschneider Kern 996 „on the fly“ Leerseiten, die zwischen Druckjobs entstehen, und steuert sie aus. Durch diesen automatisierten Prozess entfallen manuelle Arbeitsschritte wie Ausspannen, Schneiden und Einspannen. Erhältlich sind standardisierte und individuelle Lösungen für die Verarbeitung dieser „Whitepaper-Zonen“.



Geheimnisvolle Weltneuheit für das Kuvertieren: die „All in One“ von Kern-Data aus Österreich

Fazit: eine rundherum erfolgreiche Veranstaltung

Auch in diesem Jahr hatte das Veranstaltungsteam von Stefan Hunkeler bei der Konzeption, dem Aufbau der Show und nicht zuletzt der Bewirtung eine extrem glückliche Hand. Die Verlängerung der Hausmesse von vier auf fünf Tage war angesichts des großen Hallen-Gedrängels

die richtige Entscheidung. Für die neue Drucktechnik Welt sind und bleiben die Innovationdays der neben der Drupa wichtigste Treffpunkt der Branche. Der nächste Termin steht schon fest: 23. bis 27. Februar 2015, wieder auf dem Allmend-Messegelände. *bdw*

Weitere Informationen:

innovationdays.hunkeler.ch